Protokoll der UBV e.V.

Jahreshauptversammlung am 12.11.2021
19.30 Uhr „Alter Schwede“

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr – 16. Ordentliche Hauptversammlung

Die Einladung zur 16. Jahreshauptversammlung erfolgte fristgerecht am 24.10. per E-Mail, per Fax und im Amtsblatt, sie beinhaltete die Tagesordnung.

Teilnehmer: 13, alles Mitglieder
Alle anwesenden Mitglieder sind stimmberechtigt, somit ist die Versammlung beschlussfähig**.**

Entschuldigt : Marianne Mohr, Wolfhart König, Traudi Maier, Hans-Ulrich Schäfer, Sigi Kull, Christa Nofer, Rolf König, Udo Geckle, Rose König,

Aktueller Mitgliederstand:41

Top 1: **Begrüßung und Bericht durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Rüdiger König**,

Dieser Bericht geht coronabedingt über 2 Jahre –

Herr König begrüßt alle anwesenden Mitglieder
und weist auf die 3 G Regel bei der Veranstaltung hin.

Nun folgt der Bericht des 1. Vorsitzenden über den Verlauf der vergangenen 2 Jahre, seit der letzten Jahreshauptversammlung

Corona- bedingt, gab es keine offiziellen gesellschaftlichen Veranstaltungen,
mit Ach und Krach einen Stammtisch im Freien, auf der Kurhausterrasse, zu aktuellen Themen.

Auf der politischen Bühne hat sich einiges getan:
Wechsel des Bürgermeisters, neuer Kämmerer, neuer Hauptamtsleiter, neue Gesichter im Gemeinderat.
Die UBV steht für die Frauenquote im Gemeinderat, was für den 1. Vorsitzenden
als Mann nicht immer einfach sei mit seinen beiden Damen.

Wesentliche Eckpunkte in der Kommunalpolitik:

Kita Rotensol/Neusatz : Es wurde vor allem, durch die Nachfrage der UBV, finanziell überprüft, da die Zahlen im HH 2019 und 2020 und die Zahlen in der Presse erheblich differierten.
So ist man nun von den ursprünglich 2019 veranschlagten 2.8 Mio., bei 4,3 Mio. gelandet.
Nach dem derzeitigen Sachstand könnten die Zahlen eingehalten werden.
Eröffnung ist für Frühjahr angekündigt, auf Herrn Königs Nachfrage wurde das Frühjahr 2022 genannt.

Die Thermenentscheidung stand an: alle Hinweise deuteten darauf hin, dass wir aus wirtschaftlichen Gründen die Therme schließen werden müssen.
Tatsächlich erfolgte am 25.11.2020 eine Vorlage, zur Ertüchtigung der Therme für einen Betrag von 9.5 Mio., der bei namentlicher Abstimmung eine knappe Mehrheit erhielt.
Dieser Betrag wurde in der Sitzung am 30.06.2021 mit knapper Mehrheit auf den Betrag von 13,4 Mio. Kosten erhöht, die man nach ersten Planentwürfen erwartet.

(Über den Inhalt der geplanten Umbaumaßnahmen haben wir beim Stammtisch auf der Kurhausterrasse am 21.07.2021 ausführlich berichtet.)

Der derzeitige Stand ist nicht bekannt. allen müsste klar sein, dass wir diese Zahl nicht halten werden, dass die Kosten voraussichtlich in den Bereich von ca. 18 Mio. steigen werden.

Strassacker- Skulpturen:
Abmontieren und die Kosten der Wiederherstellung und des Abtransportes der Skulpturen wären sehr hoch gewesen
Deshalb regte Traudi Meier eine Aktion zum Erhalt zumindest einiger Figuren an. Die UBV veranlasste dann eine Aktion aller politisch aktiven Gruppen kurzfristig in der Bronnenwiesenhalle , bei der große Unterstützung signalisiert wurde. Im Gemeinderat erfolgte dann das Votum zum Kauf der Skulpturen und einer anschließenden Spendenaktion.

Die Spendenaktion war erfolgreich. Die verbliebenen Kosten bei der Stadt waren weniger, als wenn die Skulpturen renoviert und zurückgegeben worden wären.
Dank an alle die mitgeholfen haben. Die Spende der UBV in Höhe von 500 Euro wurde nicht von allen Mitgliedern befürwortet .

Antrag der UBV aus dem Jahre 2017, wiederholt in 2019 zur Entwicklung des **Klosterareals:**
Das ist eine Hängepartie.
Die Stadt kaufte das Grundstück von der Paulinenpflege zurück, da diese, das dort beantragte“ Betreute Wohnen“, möglicherweise als Reaktion auf die nicht erteilte Genehmigung zur Umnutzung des Hotels am Kurpark, nicht weiter verfolgen wollte.

Es gibt einen neuen Investor für dieses Gelände, es bestehen Pläne für ein Parkhaus im Bereich der ehemaligen Schulsporth. Vermutlich müssen noch Sachverhalte mit dem Denkmalschutz geklärt werden

Entwicklung B-Plan **Kullenmühle** im Rahmen der Innenentwicklung.
Hierzu hat die UBV zusammen mit der Grünen Liste Plus einen Antrag eingebracht, dass der B-Plan nach der Offenlage und nach Festlegung der Abwägungsvorschläge erst mit den betroffenen Bürgern aus der Kullenmühle erörtert werden muss, bevor er zur Abstimmung in den Gemeinderat kommt. So sollen die Bürger mitgenommen werden.

Sehr positiv aufgenommen wurde in Bad Herrenalb, dass sich ein Bad Herrenalber entschlossen hat, das Gelände ehemaliges **Mönch-Post Hotel** zu aktivieren.
Die Gaststätte Klosterschänke soll möglichst bald eröffnet werden, es sollen Geschäfte, Praxen und Wohnungen dort entstehen.

Investor für die Schweizer Wiese:
Nach vielen Jahre der gezielten, aber erfolglosen Suche nach einem Investor, der eine Zukunft der Therme durch Bebauung eines Teils der SW vornehmlich mit einem Hotel sichern könnte, gab es nun einen Investor, der ein Hotel, aber auch Wohnungen und einen Markt auf der SW bauen möchte.
Der GR hat dies am 09.09. 2021 in einer nichtöffentlichen Sitzung mehrheitlich beschlossen:

Beschlussantrag:
Der Gemeinderat beschließt die urbane Entwicklung an der Schweizer Wiese mit Wohnbebauung, Hotel, Parken und Nahversorgung zu ermöglichen und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterverfolgung und öffentlichen Vorstellung des Projektes
Es gab eine Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

Damit wurde dem Bürgermeister und der Verwaltung tatsächlich der Auftrag erteilt, dieses Projekt weiter zu verfolgen.

Herr König formuliert es so::
Die , berechtigt von Bürgermeister und Verwaltung formulierte Vorlage vom 22.09.2021, bei welcher der Gemeinderat dem Aufstellungsbeschluss und dem Eintritt in die Verkaufsverhandlungen von ca. 15.000 m² Schweizer Wiese zustimmen sollten, hat den Gemeinderat überfordert.
Deshalb kam es zu dem gemeinsamen Antrag von Grüne Plus und UBV, vor dieser für Bad Herrenalb sehr weitreichenden Entscheidung die Bürger zu informieren.
Dies ist der Stand der Dinge zu diesem Zeitpunkt.

- Es gibt Befürworter einer Bebauung der Schweizer Wiese in der vorgestellten Form,
- in ähnlicher Art und Weise,
- und es gibt auch Befürworter dafür,
- die Schweizer Wiese im Gesamten
- bzw. in großen Teilen, von einer Bebauung freizuhalten.

Herr König trägt noch einmal seine persönliche Meinung vor, die er auch zuvor schon kund getan hat:
Gegen eine dezente Randbebauung der Schweizer Wiese habe er keine Vorbehalte:
Diese muss insgesamt nachhaltig und auf Dauer zum strukturellen Vorteil für Bad Herrenalb dienen.
Deshalb sollte im Gemeinderat in öffentlicher Sitzung ein Masterplan für eine Entwicklung der SW diskutiert und beschlossenen werden. Dieser Masterplan könnte Investoren als Grundlage für Planungen zur Verfügung gestellt werden.
Eine dezente Entwicklung im Verlauf der Bahnhofstraße, für was auch immer, ebenso eine dezente Entwicklung entlang der Ettlinger Straße ist für Herrn König vorstellbar.
Einer Quartiersentwicklung von 100 bis 200 Wohnung auf der SW auf der Talsohle, hält Herr König im Interesse Bad Herrenalbs nicht für machbar, er wird dem auch nicht zustimmen.
Die Schweizer Wiese soll weiterhin ein Ort für sportliche Betätigung und der der Interaktion sein.

Bad Herrenalb wird auch ohne eine Quartiersentwicklung auf der Schweizer Wiese weiter wachsen.
Bei der Sitzung am 22.09. im Gemeinderat habe er aufgelistet, dass augenblicklich der Bau von über 250 Wohnungen = 500-600 Zuwachs an Personen für die nächsten Jahre konkret in Planung sind.
Dies wäre eine Wachstumsrate, die für Bad Herrenalb mehr als ausreichend ist, wenn man bedenkt, dass Wachstum erhebliche Folgekosten nach sich zieht (Kindergärten, Schule, Straße, ÖPNV u.a.).

Herr König bedankt sich für das Interesse der Zuhörer

Top 2: **Bericht der Schriftführerin zur Jahreshauptversammlung**

Durch Corona, das inzwischen an vielem Schuld ist, gab es leider nicht sehr viele UBV Veranstaltungen und Aktivitäten. Auch der Weihnachtsmarkt 2020 musste ausfallen ebenso unsere beliebten Ausflüge.

Aktueller Mitgliederstand: 41

Stammtische und Vorstandsitzungen im Berichtszeitraum Oktober2019/ November 21

25. Oktober 2019, Jahreshauptversammlung im Restaurant „Alter Schwede“
Teilnehmer: 19, davon 1 Gast

23.11.2019: Vorstandsitzung . Thema: Problematik Abwassergebühren.

27.01.2020: Vorstandsitzung. Themen: Städtebaulicher Vertrag, Therme, Brand Schwalbenhof, Stützmauer Gaistal.

06.07.20120: Vorstandsitzung: Neues Aktuelles aus dem GR. Thermalbad.

21.07. 20201 Öffentlicher Stammtisch Nordterrasse Kurhaus. Themen:Thermalbad, Klosterareal, Mönchs Post Hotel, Intercom, Bebauungspläne Kullenmühle, Rotensol, Neusatz usw.
Das war ein sehr gut besuchter Stammtisch, 28 Personen haben daran teilgenommen.

05.10.2021 wurde endlich nach über 1 Jahr fürchterlichem Hin und Her -Geschreibe und Telefonaten, die Änderung der Vorsitzenden und des Kassiers im Amtsgericht Stuttgart im Vereinsregister vorgenommen. Hurra, das war eine stolze Leistung des Amtes!

20.10.2021: Erweiterte Vorstandsitzung, Themen: Urbane Entwicklung Schweizer Wiese. Sachstand Therme, Mönchs Post Hotel, ehemalige Stadtgärtnerei

12.11. 2021: Jahreshauptversammlung 2021

Top 3: **Bericht des Kassiers**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 12.11.2021

BERICHT DES KASSIERS 2020/2021

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER,
ALS KASSIER DER UBV MÖCHTE ICH EUCH ÜBER DIE FINANZIELLE LAGE UNSERER UNABHÄNGIGEN BÜRGER VEREINIGUNG INFORMIEREN:

VERMÖGENSSTAND AM 01.01.2020 EUR 20.005,79

EINNAHMEN 2020/2021

MITGLIEDERBEITRÄGE 2020+2021	EUR	1.780.–
ZINSEINNAHMEN 2020+2021	EUR	0,24
WEIHNACHTSMARKT 2019	EUR	6.742,30
	EUR	8.522,54

AUSGABEN 2020/2021

SPENDE AN STADT 2021	EUR	500,–
ZWECKBETRIEB SONST. VERW. KOSTEN	EUR	3.596,53
AUSGABEN 2020 € 830,78	EUR	830,78
AUSGABEN 2021	EUR	527,07
	EUR	5.454,38

KASSENBESTÄNDE AM 31.12.2020

GIROKTO. 4068688	EUR	11.986,68
FESTGELDKTO. 2086016870	EUR	8.000.–
	EUR	19.986,68

KASSENBESTÄNDE AM 8.11.2021

GIROKTO.	EUR	11.829,71
FESTGELDKTO.	EUR	8.000.–
	EUR	19.829,71

AUFGESTELLT: KASSIER U. STÖRKER

GEPRÜFT: KASSENPRÜFERIN H. Bastian

Top 4: **Bericht der Kassenprüferin:** Helga Bastian

Laut der Kassenprüferin war die Kasse bestens und genauestens durch Frau Ute Störner und Frau Rose König, geführt. Deshalb wurde die Entlastung der Kassierer beantragt, die einstimmig mit einer Enthaltung erteilt wurde.

Top 5: Allgemeine Aussprache

Schweizer Wiese
In der abschließenden Diskussion stellte sich klar heraus, dass niemand der Anwesenden einen Selbstversorger an der Bahnhofstrasse mit einer großen Anzahl an Parkplätzen möchte. Durch Rossmann, Rewe und Penny sei man hervorragend versorgt, auch wenn die Bevölkerung um ca. 500 Personen zunähme.
Ein Hotel zwischen Celenius Klinik und Thermalbad konnten sich alle vorstellen, besonders natürlich, wenn die Gäste auch die Therme nutzen würden und sich das Hotel an den Kosten beteiligen würde.
Eine Wohnbebauung in dem geplanten Ausmaß konnte sich niemand vorstellen. Vorstellen konnte man sich eine Bebauung an der Ettlinger Straße, die eventuell zur Bebauung im Bäder Stil auf der gegenüberliegenden Seite passen könnte, auch in ganz moderner Weise.
Gewünscht wurde eine Nutzung der Schweizer Wiese als Ort für Sport und Spiel und zur Aktivität in verschiedener Weise (Mini Golf?).

Mönchs Post Hotel
Alle zeigten sich erfreut über den einheimischen Investor, der nun endlich Nägel mit Köpfen macht. Besonders erfreut zeigten sich die Anwesenden über eine hoffentlich baldige Wiedereröffnung der Klosterschänke.

Bebauungsplan Kullenmühle

Die meisten konnten sich das Ausmaß der Bebauung nicht vorstellen, deshalb wurde sehr begrüßt, dass das Vorhaben der Bürgerschaft vorgestellt werden soll.

Therme
Die Therme ist ein Dauerthema, jeder würde sie gerne behalten, aber jeder weiß auch, dass sie so nicht zu halten ist.

Ende der offiziellen Sitzung: 21.45 Uhr

Protokoll geschrieben am:17.11. 2021

Dagmar Damm
Schriftführerin

Rüdiger König
1.Vorsitzender